Zusammenzug des dem schweizerischen Roten Kreuz für den Kriegsfall zur Verfügung stehenden Krankenpflegepersonals vom 1. Juni 1912 bis 31. Mai 1913

Objekttyp: **Index**

Zeitschrift: **Das Rote Kreuz : offizielles Organ des Schweizerischen Centralvereins vom Roten Kreuz, des Schweiz. Militärsanitätsvereins und des Samariterbundes**

Band (Jahr): **20 (1912)**

Heft 12

PDF erstellt am: **30.04.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.
Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.
Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

http://www.e-periodica.ch

Sodann wurden mit Einstimmigkeit als Ehrenmitglieder des schweizerischen Samariterbundes gewählt: Herren Dr. Schenker, Aarau, Dr. de Marval, Neuenburg, und Ed. Michel, Bern. Nachdem Olten sich bereit erklärt hatte, die Wahl als künftigen Vorort anzunehmen und als Ort der nächsten Delegiertenversammlung Kreuzlingen bezeichnet worden war, wurde dem abtretenden Zentralvorstand mit Akklamation für seine Geschäftsführung gedankt und die inhaltsreiche Sitzung geschlossen. Es war beinahe 12½ Uhr, als wir unter strömendem Regen das Universitätsgebäude verließen, um in das hübsch gelegene, prächtige Etablissement Du Mail hinauszugehen, wo die Neuenburger uns bei festlichem, ausgezeichnet arrangiertem Bankett empfingen. Die Liebenswürdigkeit unserer Gastgeber, die herzlichen Worte der Vertreter des Staates, der Gemeinde und des neuenburgischen Roten Kreuzes entschädigten uns reichlich für die Unbilden der festfeindlichen Witterung, welche die geplante Seefahrt unmöglich machten.

Der 2. Juni dieses Jahres wird in den Annalen des Samariterwesens als ein wichtiger Tag verzeichnet bleiben. Die schweizerischen Samariter haben in nicht mißzuverstehender Weise bekundet, daß sie ihren bewährten Prinzipien treu zu bleiben gedenken, aber es war auch ein Tag des freudigen und erhebenden Genusses und darum wollen wir unsern Bericht nicht schließen, ohne allen denen zu danken, die in ernster und sachlicher Auffassung bei der wichtigen Tagung mitgewirkt haben. Einen besondern Kranz möchten wir aber den wackern Neuenburgern für ihren ebenso warmherzigen, wie gelungenen Empfang spenden.

Zusammenzug

des dem schweizerischen Roten Kreuz für den Kriegsfall zur Verfügung stehenden Krankenpflegepersonals vom 1. Juni 1912 bis 31. Mai 1913.

Anstalt	Leitende Schwester			Ober-Schwester			Operations-Schwester			Kranken-Schwester			Total			Total disponibel
	Mobilmach.-Tag			Mobilmach.-Tag			Mobilmachungs-Tag			Mobilmach.-Tag			Mobilmach.-Tag			
	5	10	20	5	10	20	5	10	20	5	10	20	5	10	20	
Rot-Kreuz-Pflegerinnensch. Bern	1	2	4	4	11	12	—	2	4	9	60	69	14	75	89	178
La Source, Ecole d. gardes-malades, Lausanne	14	16	5	18	22	14	14	55	10	82	71	5	128	164	34	326
Schwesternhaus vom Roten Kreuz, Fluntern (Zürich)	6	8	6	6	21	16	2	4	8	—	2	11	14	35	41	90
Institut der Schwestern vom heil. Kreuz, Ingenbohl	11	12	9	16	21	14	15	16	18	71	66	59	113	115	100	328
Schweiz. Pflegerinnenschule mit Frauenspital Zürich	4	1	1	7	18	12	3	5	3	14	58	114	28	82	130	240
	36	39	25	51	93	68	34	82	43	176	257	258	297	471	394	1162

Für das Vorjahr betrug die Zahl der verfügbaren Schwestern 1102, somit ist eine Vermehrung um 60 Pflegekräfte eingetreten.